

Was ist die kommunale Wärmeplanung?

Die „Wärme- oder Heizungswende“ steht derzeit im Fokus vieler Diskussionen. Die kommunale Wärmeplanung bildet einen entscheidenden Baustein bei der Verwirklichung dieses Vorhabens und ist ein bedeutender Schritt in Richtung der Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Sie ist einer der wesentlichen Faktoren auf dem Weg zur Treibhausneutralität und zur Umsetzung der Klimaschutzziele in Deutschland. Aus diesen Gründen hat die Gemeinde Edelsfeld beschlossen, zusammen mit dem Institut für Energietechnik (IfE) eine kommunale Wärmeplanung (Förderkennzeichen: 67K24792) bis 30.08.2024 (Verlängerung möglich) zu entwickeln.

Wir stehen vor der Frage, wie wir eine nachhaltige Wärmeversorgung für unsere Gemeinde sicherstellen können. Welche Möglichkeiten gibt es, eine nachhaltige Wärmeversorgung für unsere Gemeinde zu etablieren? Was ist technisch möglich? Wo kann ein Wärmenetz wirtschaftlich sinnvoll aufgebaut werden? Mit diesen Fragen werden wir uns in den nächsten Monaten intensiv befassen.

Für weitere Informationen zur kommunalen Wärmeplanung können Sie das untenstehende Video ansehen, welches den Prozess der Wärmeplanung anschaulich erklärt:

<https://www.youtube.com/watch?v=Cz4xfMypCI0>

Zu gegebener Zeit werden wir Sie über den aktuellen Stand in der Gemeinde informieren.

Wir sind bei dem Prozess der Wärmeplanung zudem auf Ihre aktive Unterstützung angewiesen. Die Planung eines Wärmenetzes erfordert beispielsweise Kenntnisse über den Wärmebedarf unserer Bürgerinnen und Bürger, sowie die grundsätzliche Bereitschaft sich an ein Wärmenetz anzuschließen. Wir führen deshalb eine Umfrage bei den Gebäudeeigentümern durch.

Daher bitten wir Sie, den Fragebogen auszufüllen und über einen der nachfolgend genannten Möglichkeiten zurückzusenden:

1. Sie können ihn „online“ mit nachfolgendem Link ausfüllen
<https://datenerfassung.ifeam.de/228-du37r/>
2. Sie können ihn „offline“ ausfüllen und direkt beim Rathaus in den Briefkasten werfen (Download für PDF auf Homepage)
3. Sie können aber auch den QR-Code scannen und den Fragebogen bequem von zu Hause aus online ausfüllen.



4. Sie können zudem den Link unterhalb des QR-Codes öffnen und den Fragebogen ebenfalls von zu Hause aus online ausfüllen.
5. Sie können ein Foto oder Scan des Fragebogens an die E-Mail-Adresse [„datenerfassung.kwp.edelsfeld@ifeam.de“](mailto:datenerfassung.kwp.edelsfeld@ifeam.de) senden.

Abgabeschluss ist der 15.07.2024

Datenschutzbestimmung ([Link zum Download der Datenschutzerklärung auf Homepage](#))

Bitte beachten, dass nur Hauseigentümer von der Umfrage betroffen sind.

Durch die Teilnahme an dieser **freiwilligen** Umfrage erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie die beigefügten Datenschutzbestimmungen gelesen und akzeptiert haben.

Wichtige Information für Eigentümer von Eigentumswohnungen, Zwei- bzw. Mehrfamilienhäusern:

- Bitte geben Sie pro Hausnummer nur einen Fragebogen ab.
- Bei Eigentumswohnanlagen ist es ggfs. sinnvoll, die Hausverwaltung mit dem Ausfüllen des Fragebogens zu beauftragen.

Wenn Unklarheiten zum Fragebogen bestehen, können Sie sich gerne telefonisch unter 09665/9133-0 bei der Gemeindeverwaltung Edelsfeld melden. Bitte haben Sie Verständnis, dass keine energetische Fachberatung zu Einzelobjekten stattfindet und keine Empfehlungen zu zukünftigen Heiztechnologien gegeben werden.

Ganz wichtig: Der kommunale Wärmeplan sowie die darauffolgende Umsetzung möglicher Maßnahmen werden einige Zeit in Anspruch nehmen. Wir werden Sie umfassend informieren, wann und in welchen Teilen des Gemeindegebiets gegebenenfalls mit der Umsetzung der ersten Maßnahmen zu rechnen ist, so dass Sie dies in Ihre Modernisierungsüberlegungen einbeziehen können.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung bei der Wärmeplanung für unsere Gemeinde Edelsfeld!

Angaben zum Vorhaben

Titel und Förderkennzeichen:

KSI: Kommunale Wärmeplanung für die Gemeinde Edelsfeld (67K24792)

Laufzeit:

Die Förderphase läuft von 01.10.2023 bis 30.08.2024 (evtl. Verlängerung möglich).

Fördergeber:

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)

Projekträgerschaft:

Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH

Gefördert durch:

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie